

Protokoll
über die 119. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses -
Sondersitzung - am 23.07.2013

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Ort: Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2-6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Friedersdorff, Wolfram Dr.

ordentliche Mitglieder

Horn, Silvio	entsandt durch ZG Fraktion Unabhängige Bürger/Stadtvertreter Manfred Strauß
Janew, Marleen	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Meslien, Daniel	entsandt durch SPD-Fraktion
Nolte, Stephan	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Pelzer, Karla	entsandt durch SPD-Fraktion
Strauß, Manfred	entsandt durch ZG Fraktion Unabhängige Bürger/Manfred Strauß

stellvertretende Mitglieder

Brill, Peter	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Janker, Anja	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Rudolf, Gert	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

Schriftführer

Czerwonka, Frank

Verwaltung

Janitz, Rainer
Niesen, Dieter
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.

Gäste

Zischke, Thomas

Leitung: Dr. Wolfram Friedersdorff

Schriftführer: Frank Czerwonka

Festgestellte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der 1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin, Herr Dr. Friedersdorff, eröffnet die 119. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Hauptausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 2 Sonstiges

Bemerkungen:

1.

Herr Horn nimmt Bezug auf ein Schreiben der Fraktionen SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU und Unabhängige Bürger vom 16.07.2013. Hierin wurde die Oberbürgermeisterin gebeten, dass die Fraktionen in der Arbeitsgruppe der Verwaltung, die die Angebote möglicher Träger für die Kultureinrichtungen Schleswig-Holstein-Haus und Speicher bewerten und die Bewerber anhören, in die Arbeitsgruppe einbezogen werden.

Mit Schreiben vom 19.07.2013 liegt die Antwort der Verwaltung vor. Danach seien die Bewerber bereits angehört und damit die erbetene Einbeziehung bei der Anhörung nicht mehr möglich.

Die Fraktionen informieren unter Bezug auf das Antwortschreiben der Verwaltung, dass sie in das weitere Verfahren einbezogen werden möchten. Herr Dr. Friedersdorff teilt mit, dass aus seiner Sicht hiergegen nichts spricht. Er wird dies mit Frau Oberbürgermeisterin Gramkow abstimmen. Die Fraktionen erhalten zeitnah eine Antwort.

2.

Herr Nolte fragt hinsichtlich der Problematik Widerspruch der Zensus-Entscheidung nach, ob zwischenzeitlich die Beantragung der Wiederherstellung in den vorherigen Stand geprüft wurde.

Herr Dr. Friedersdorff bejaht dies und teilt mit, dass aus seiner Sicht keine Voraussetzungen für einen solchen Antrag vorliegen. Dies wird im Übrigen auch von der Verwaltungsspitze so gesehen. Hinzu kommt, dass eine Begründung für einen Widerspruch nach wie vor nicht vorliegt.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Horn nach, wann mit einer Beantwortung der in der Sitzung des Hauptausschusses am 16.07.2013 gestellten Anfragen zurechnen sei.

Herr Dr. Friedersdorff geht davon aus, dass diese, wie auch die Anfragen der SPD-Grünen-Fraktion vom 14.07.2013, unmittelbar nach der Rückkehr von Frau Gramkow beantwortet werden.

3.

Frau Pelzer stellt unter Bezug auf den Beschluss der Stadtvertretung vom 17.06.2013 zu DS 01424/2013 „Deutschen und Schweriner Freiheitsbestrebungen sichtbaren Ausdruck geben“ (Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion) folgende Anfrage:

Wie weit sind die Vorbereitungen seitens der Oberbürgermeisterin fortgeschritten, dass von der Stadtvertretung beschlossene Schülerprojekt für den Platz der Freiheit ins Laufen zu bringen? Zum 9. November 2014, so steht es im Beschluss, muss das Ergebnis zu besichtigen sein. Das neue Schuljahr beginnt bereits am 5. August 2013.

Fragen:

- Hat die Oberbürgermeisterin Kontakte zur Landeszentrale für politische Bildung M-V und zur Stasi-Landesbeauftragten als potentiellen Förderern aufgenommen?
- Hat sie die Demokratiekoordinatorin beim Staatlichen Schulamt einbezogen, die sich qua Amt sehr aktiv in das Projekt einbringen will?
- Gibt es überhaupt eine Planung zum Abarbeiten des StV-Auftrags oder schlummert alles im Eingangsordner?

gez. Dr. Wolfram Friedersdorff

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer